

Life House mobil in den Dörfern

Teilnehmer der Euwatec restaurieren alten Bauwagen - Spielmobil auf allen vier Schulhöfen

Stemwede (Is). Das Life House wird jetzt mobil. »Wir möchten auch in den Dörfern präsent sein, daher werden wir mit unserem neuen Spielmobil in die Dörfer kommen«, so JFK-Vorsitzende Annette Engelmann. Premiere ist in dieser Woche mit zwei Aktionen in Oppenwehe und Levern. Extra dafür wurde in den vergangenen Wochen auch ein alter Bauwagen restauriert.

Möglich wurde dies durch die Unterstützung der Euwatec gGmbH, die in der Gemeinde Stemwede Teilnehmer im Rahmen der Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (sogenannte Ein-Euro-Jobs) betreut. Projektleiter Karl-Heinz Postleb: »Etwa fünf Wochen waren zwei Personen mit dem Wagen beschäftigt«. Verantwortlich für die Arbeiten sind die beiden Stemweder Jakob Isaak und David Kez. Insgesamt sind bei dem von der »Pro Arbeit« geförderten Projekt in Stemwede 20 so genannte Arbeitsgelegenheiten geschaffen worden. »Die Teilnehmer der Arbeitsgelegenheiten unterstützen kleine Vereine, sammeln Müll oder reinigen die Dörfer«, so Postleb. Restauriert und einsatzfähig gemacht wurde das Life-House-Mobil auf dem Gelände des Stemweder Bauhofes in Westrup. Vor Ort bedankte sich Annette Engelmann bei Jakob Isaak, David Kez und Karl-Heinz Postleb: »Das Ergebnis ist wirklich mehr als gelungen«. Die Materialkosten wurden von der »Allianz für Jugend« gefördert.

Organisiert werden die Spielmobil-Aktionen von Claudia Griese, die ab sofort als Honorarkraft für das Life House tätig sein wird. »Claudia ist seit 17 Jahren in der Jugendarbeit aktiv und hat dabei viel Erfahrung mit Spielmobilen gemacht«, so Annette Engelmann.



Das Life-House-Mobil ist fertig. Annette Engelmann (rechts) und Claudia Griese (2. v. rechts) bedankten sich jetzt für die Unterstützung der Euwatec GmbH durch (v. links) David Kez, Jakob Isaak und Karl-Heinz Postleb.
Foto: Schulz

Die ersten Einsätze wird es in den kommenden vier Woche geben. Ausgesucht wurden dafür die vier Stemweder Grundschulen. Claudia Griese: »Die Grundschulen sind für die Kinder ein Lebensmittelpunkt«. So sei es möglich, viele Kinder zu erreichen. »Station in allen 13 Ortsteilen zu machen, ist derzeit logistisch noch nicht zu schaffen«, fügt Annette Engelmann hinzu.

»Wenn das Spielmobil kommt werden keine großen Attraktionen aufgebaut«, betont Claudia Griese. Vielmehr steht das gemeinsame Spielen im Mittelpunkt. Natürlich gibt es in Bauwagen aber auch diverse Spielgeräte wie Bälle, Pe-dalos, Jongliersachen, Gesellschaftsspiele, Malutensilien und vieles mehr. »Die Kinder sollen einfach kommen,

Interesse und Ideen mitbringen, wir werden dann versuchen, sie umzusetzen«, lädt Claudia Griese alle Kinder ein zu den Einsätzen auf den Grundschulhöfen zu kommen.

An folgenden Terminen ist das Life-House-Mobil jeweils von 15 bis 18 Uhr auf den Grundschulhöfen für die Kinder präsent: Grundschule Oppenwehe (Mittwoch, 14. September und Mittwoch, 21. September); Grundschule Levern (Donnerstag, 15. September und Donnerstag 22. September); Grundschule Haldem (Mittwoch, 28. September und Mittwoch, 5. Oktober) und Grundschule Westrup (Donnerstag, 29. September und Donnerstag, 6. Oktober).

Anmeldungen sind nicht erforderlich. Claudia Griese: »Habt Ihr Zeit und Lust, dann überlegt nicht lange, sondern besucht uns!«